

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses vom 01.10.2019

Datum: 01.10.2019
Zeit: 17:15 Uhr bis 19:34 Uhr
Ort: Grundschule „Geschwister Scholl“ im Speisesaal,
Geschwister-Scholl-Straße 7a in 14712 Rathenow

Teilnehmer:

Abgeordnete:

Herr Bleis, Wolfram

Herr Granzow, Karl-Reinhold

Herr Dr. Hendrich, Uwe

Herr Dr. Knackmuß, Heinz-Walter

Herr Rakow, Jörg

Herr Rieck, Christian

Herr Przedwojewski, Dirk

Herr Vogeler, Jürgen

Herr Ziehm, Karsten

Sachkundige Einwohner:

Herr Lenz, Manfred

Herr Meier, Rolf-Eberhard

Herr Scholze, Hans-Joachim

Herr Stolz, Ralf

Herr Albrecht, Luca

Frau Weiss, Ilona

Gäste:

Vertreter der Verwaltung: Herr Remus, Herr Hubald, Herr Schwerdtfeger

Vertreter der Presse: Herr Kniebeler

Protokollantin: Frau Drömer

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Bleis stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Es sind derzeit **9** Abgeordnete anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge

Der Tagesordnung wird seitens der Ausschussmitglieder wie folgt einstimmig zugestimmt:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge
3. Einwohnerfragestunde
4. Protokollkontrolle der Sitzung vom 10.09.2019 – öffentlicher Teil
5. DS-Nr.: 100/19 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rathenow für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Herrenlanke Nord", hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken der Träger öffentlicher Belange
6. DS-Nr.: 101/19 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rathenow für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Herrenlanke Nord", hier: Festlegungsbeschluss
7. DS-Nr. 113/19 Satzung über die Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet "Gewerbegebiet an der Gasanstalt"

8. DS-Nr. DS.-Nr. 114/19 Bebauungsplan "Falkenweg" Pl.Nr. 066 dritte Änderung des FNP's, hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken
9. DS-Nr. 115/19 Bebauungsplan "Falkenweg" Pl.-Nr. 066 dritte Änderung des FNP's, hier: Auslegungsbeschluss
10. DS-Nr. 117/19 Errichtung eines Mehrfamilienhauses in der Bahnhofstraße 1 d
11. Bericht aus dem Bauamt
12. Aktuelle Informationen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

13. Protokollkontrolle der Sitzung vom 10.09.2019 – nichtöffentlicher Teil
14. Aktuelle Informationen und Anfragen

Herr Granzow hat eine Frage zur Tagesordnung. Seiner Meinung nach, wurde für diesen Ausschuss geplant, die Bürgerinitiative Böhne einzuladen.

Herr Bleis gibt bekannt, dass die Bürgerinitiative zum Ausschuss im November eingeladen wird.

Herr Rieck hat eine Frage zur Ausschusseinladung bzw. zur Informationsübermittlung per CD-ROM durch das Fachamt. Die zur Verfügung gestellten Informationen der einzelnen Beschlüsse per CD-ROM's seien seiner Meinung nach nicht zeitgemäß. Er fragt an, ob die Verwaltung die Übermittlung der zusätzlichen Daten, in Zukunft nachhaltiger gestalten kann eventuell per E-Mail oder per Zugangscode für die Internetseite der Stadt Rathenow.

Herr Remus wird bei den Kollegen der Organisation nachfragen.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Herr Rakow meldet sich als Einwohner der Stadt Rathenow und macht auf den stockenden Verkehr in den Kreisverkehren zu den Feierabendzeiten aufmerksam.

Herr Remus berichtet vom Verkehrsmodell, dass damals schon ergeben hat, dass der Verkehrsdurchfluss nur Stufe D erreicht in den Nachmittagsstunden. Es wurde in dem Modell prognostiziert, dass es Durchfahrtszeiten von mindestens 30 Sekunden bis zu einer Minute geben wird.

Herr Rieck macht auf mögliche Drängelgitter an den Fußgängerüberwegen aufmerksam. Somit könnte verhindert werden, dass die Fahrradfahrer mühelos den Zebrastreifen überqueren.

Herr Remus sieht persönlich keine Lösung darin, Drängelgitter aufzustellen. Er schlägt Herrn Rieck vor, einen Antrag einzubringen und über eine Beschlussvorlage abzustimmen.

Herr Ziehm ist der Meinung, dass an dieser Stelle fachlicher Rat, aus dem Büro von Prof. Stadt, notwendig wäre.

Herr Remus berichtet von der Anfrage an Professor Stadt. Es wäre möglich, ein Treffen im Bauausschuss für November zu vereinbaren, allerdings würde dies 2.000,00 € kosten. Diese Entscheidung müsse am heutigen Abend getroffen werden, ob das Geld dafür ausgegeben werden soll.

Herr Remus spricht von einem Kontrolldefizit in den letzten Jahren. Mit dem neuen Wachenleiter der Polizei Rathenows und den Mitarbeitern des Ordnungsamtes erfolgten in der letzten Zeit verstärkte Kontrollen an den Kreisverkehren. Dort wurde das Verhalten mehrerer Fahrradfahrer geahndet.

Herr Ziehm schlägt vor, dieses Problem bei der nächsten Beratung der Unfallkommission im Oktober anzusprechen. Eventuell könnte er jemanden aus der Unfallkommission oder einen Mitarbeiter der Verkehrsbehörde des Landkreises Havelland gewinnen, an der nächsten Ausschusssitzung im November teilzunehmen.

Herr Koppe stellt sich als Geschäftsführer der Firma Weber Gerüstbau kurz vor. Er hat eine Nachfrage zum B-Plan "Falkenweg" in Rathenow. Sein Gewerbe ist seit einigen Jahren in diesem Bereich ansässig und nutzt den Standort als Lagerplatz. Es ist eine Unterstellmöglichkeit für sein Equipment, dass jeden Morgen und jeden Nachmittag, als

vorbereitende Maßnahme für sein Tagesgeschäft, verladen wird. Er erkundigt sich nach dem Planungsstand "Falkenweg".

Herr Hubald informiert darüber, dass der B-Plan "Falkenweg" heute als Tagesordnungspunkt behandelt wird. Dieser Bereich soll zu einem allgemeinen Wohngebiet umgewandelt werden. Es liegen diverse Schallgutachten vor, die ermitteln, welche Belastungen im Umfeld zu erwarten sind. Auch wurden die genehmigten Vorhaben vom Gutachter abgefragt. Der Beschluss zur Auslegung soll heute gefasst werden. Wenn die Planungsunterlagen offengelegt sind, können etwaige schriftliche Einwände erfolgen.

Herr Bleis verweist auf den noch folgenden TOP 9 DS-Nr. 115/19 Bebauungsplan "Falkenweg" Pl.-Nr. 066 dritte Änderung des FNP's, Auslegungsbeschluss.

TOP 4 Protokollkontrolle der Sitzung vom 10.09.2019 – öffentlicher Teil

⇒ Es liegen keine Einsprüche zum Protokoll vor. Dem Protokoll wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5 DS-Nr.: 100/19 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rathenow für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Herrenlanke Nord", hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken der Träger öffentlicher Belange

Herr Hubald erläutert die Beschlussvorlage.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow hat die während der Beteiligung der betroffenen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen und Bedenken zum 1. Änderungsverfahren des Flächennutzungsplanes der Stadt Rathenow geprüft. Die Stadtverordnetenversammlung Rathenow billigt die Abwägung der Belange untereinander und gegeneinander.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung. Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 9 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung

TOP 6 DS-Nr.: 101/19 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rathenow für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Herrenlanke Nord", hier: Festlegungsbeschluss

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rathenow und billigt die Begründung.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung. Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 9 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung

TOP 7 DS-Nr. 113/19 Satzung über die Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet "Gewerbegebiet an der Gasanstalt"

Herr Remus erläutert die Beschlussvorlage in Verbindung mit der Satzung und dem Lageplan.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet "Gewerbegebiet An der Gasanstalt" als Satzung.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen. Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 9 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

TOP 8 DS-Nr. DS.-Nr. 114/19 Bebauungsplan "Falkenweg" Pl.Nr. 066 dritte Änderung des FNP's, hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken

Herr Hubald erklärt, dass sich die aufgezeigten Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange noch auf den ursprünglichen Planentwurf beziehen. Die Planzeichnung wurde nach der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange angepasst.

- ⇒ Es schließt sich eine Diskussion über das Vorhaben an hinsichtlich der Behandlung der Anregungen und Bedenken.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow hat die während der Beteiligung der sonstigen Träger öffentlicher Belange (Mai 2018 - Juni 2018) gemäß § 4 Abs. 1 BauGB vorgebrachten Anregungen und Bedenken zum Bebauungsplan "Falkenweg" Pl.Nr. 066 und zur dritten Änderung des Flächennutzungsplanes geprüft. Die Stadtverordnetenversammlung Rathenow billigt die Abwägung der Belange untereinander und gegeneinander.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung. Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 9 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

TOP 9 DS-Nr. 115/19 Bebauungsplan "Falkenweg" Pl.-Nr. 066 dritte Änderung des FNP's, hier: Auslegungsbeschluss

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Auslegung des Bebauungsplanes "Falkenweg" Pl.Nr. 066 und die Auslegung der dritten Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 8 Abs. 4 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung. Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 9 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

TOP 10 DS-Nr. 117/19 Errichtung eines Mehrfamilienhauses in der Bahnhofstraße 1 d

Herr Hubald erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Remus schlägt vor, die Unterlagen zur Fassadengestaltung dem Protokoll beizulegen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt gemäß § 36 BauGB das gemeindliche Einvernehmen für die Errichtung eines Mehrfamilienhauses in der Bahnhofstraße 1 d zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen. Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 9 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

TOP 11 Bericht aus dem Bauamt

Herr Remus informiert zu den offenen Fragen aus der letzten Sitzung:

· *Anfrage an die Polizei wegen der gemeinsamen Streifen*

Die Polizeidirektion West hat der Stadt Rathenow geschrieben, dass die gemeinsamen Streifen der Polizei und dem Ordnungsamt der Stadt Rathenow zu einer deutlichen Verbesserung der Situation geführt haben. Wir haben die Schichtpläne unserer Kollegen aus dem Ordnungsamt an den Leiter der Polizeiwache Rathenow weitergegeben, so dass es eine Weiterführung der gemeinsamen Streifen und Ausweitung insbesondere in den Abendstunden geben wird. Dabei geht es nicht nur um die Radfahrerproblematik in der Stadt, sondern auch um den Jugendschutz und die Hundeführung.

· *Planung Gehweg Göttlin*

Am 17.10.2019 ist der Submissionstermin für die Planungsleistungen, so dass anschließend die Vergabe erfolgen kann. In der letzten Ortsbeiratssitzung in Göttlin wurde die Notwendigkeit des Gehweges besprochen. In der kommenden Woche muss zusammen mit der Ortsteilbürgermeisterin sowie dem Ortsbeirat erörtert werden, ob nur der Abschnitt bis zum Heuberg gebaut werden soll oder der Gehweg entsprechend der Bebauung verlängert wird. Für beide Abschnitte muss eine Kostenschätzung erstellt werden. Auch die Kostenverteilung muss geklärt werden. Die Erschließungsmaßnahme muss auf die Anlieger der erschlossenen Grundstücke umgelegt werden.

· *Bushaltestellen „Lange Pannen“*

Die Herstellung der Bushaltestellen muss im Rahmen der Haushaltsplanung für 2020 besprochen und aufgenommen werden.

· *Beleuchtung „Sonneweg“*

Auf Wunsch von Herr Granzow findet demnächst ein Gesprächstermin zusammen mit Herrn Goldmann statt, um das grundstückbezogene Problem zu erörtern. Das Angebot zur Errichtung der Straßenbeleuchtung seitens der Wärmeversorgung Rathenow liegt vor.

Herr Remus informiert weiter:

1. *Gesamtschule „Bruno H. Bürgel“*

Die Arbeiten sind beendet und die Maßnahme, soweit wie beauftragt wurde, abgeschlossen. Die Außenanlagen müssen noch in Ordnung gebracht werden. Es ist ein Förderbescheid aus dem SIQ-Programm eingegangen für die Weiterführung der energetischen Sanierung des Mittelbaus und der Verbinder sowie der Herstellung der Barrierefreiheit. Wir bekommen knapp 1.75 Mio Euro. Die Förderung beträgt 1.57 Mio. Euro (90 % Fördersatz), sodass ein Eigenanteil von 180.000 Euro bei der Stadt verbleibt. Der Eigenanteil wurde in der Haushaltsplanung mit aufgenommen, dass die Weiterführung der Planung vorgenommen werden kann.

2. *Hortgebäude Jahnstraße 34*

Die Installationen sind erfolgt und die Arbeiten im Dachgeschoss sind fast abgeschlossen. Momentan werden die Estricharbeiten ausgeführt. Die geplante Fertigstellung erfolgt zum Ende des Jahres. Am 21.10.2019 wird sich der Bildungsausschuss die Situation vor Ort angucken. Zusätzlich wurde die Planung des Außengeländes des Fr.-L.-Jahn Campus ausgeschrieben. Die Vergabe der Planungsleistung wird am 21.11.2019 im Hauptausschuss ausgeführt.

3. Grundschule "Am Weinberg"

Der Maler muss noch Restarbeiten ausführen. Es gab Probleme mit der Firma, die dort die Türen eingebaut hat. Dazu findet am kommenden Dienstag ein Beratungstermin statt, um die Baumaßnahme zeitnah abschließen zu können. Zurzeit wird die Sanierung der Aula durchgeführt. Die geplante Fertigstellung erfolgt zum Ende des Jahres. Die Ausschreibung der Planungsleistung zum Außengelände ist erfolgt, sodass die Vergabe am 30.10.2019 erfolgen kann. Dies ist eine Maßnahme aus der Städtebauförderung.

4. Digitalpakt

Es gibt einen feststehenden Betrag, der für einzelne Schulen zur Verfügung steht. Die Antragstellung für die Förderung muss bis zum 30.09.2020 eingereicht werden. Die Schulen müssen vorab einen Medienentwicklungsplan entwickeln, der durch das Schulamt genehmigt werden muss. Nach der Genehmigung muss es einen Mehrheitsbeschluss in der Schulkonferenz geben. Danach kann die Stadt den beschlossenen Medienentwicklungsplan als Grundlage unserer Antragstellung für die Förderung nutzen. In enger Abstimmung mit den Schulen muss der Ist-Stand der technischen Infrastruktur geschaffen werden, um dann nachfolgend diverse Endgeräte zu beantragen. Ziel ist es, die Antragstellung bis zum 30.07.2020 auszuführen.

5. B-Plan Kirchberg

Das Verkehrsgutachten ist eingegangen. Das Parken am Kirchberg ist weiterhin ein Problem. Es sind verschiedenen Möglichkeiten benannt worden, die zu einer Lösung führen könnten. Dies muss mit dem Bauvorhabensträger erörtert werden. Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens hatte der Wasserverband abschließend mitgeteilt, dass die vorhandenen Systeme zur Niederschlagsentwässerung nicht ausreichen, um von zusätzlich versiegelten Flächen Niederschlagswasser abzuführen. Dafür muss eine technische Lösung gefunden werden.

6. B-Plan Semliner Straße

Der Abschluss des städtebaulichen Vertrages ist erfolgt. Die Erschließungsunterlagen werden noch erarbeitet. Für den Teilbereich Marie-Curie-Straße sind zusätzliche Erschließungsmaßnahmen notwendig.

7. REWE-Markt

REWE hat die Antragsunterlagen zu den Parkplätzen überarbeitet. Von 156 notwendigen Parkplätzen können 147 Parkflächen erbracht werden. Für die neun Parkplätze, die nicht auf dem Grundstück erbracht werden können, wurde ein Antrag auf Ablöse gestellt. Nach Vorlage der Ablösevereinbarung kann die Baugenehmigung erteilt werden. Das gemeindliche Einvernehmen vonseiten der Stadt wurde im letzten Hauptausschuss auch beschlossen.

8. L96 Bushaltestellen

Die letzte Ausschreibung wurde aufgehoben. Es gab lediglich einen Bieter, dessen Preisangebot nicht annehmbar war. Es fand eine erneute Ausschreibung statt. Submissionstermin ist der 08.10.2019 und die Vergabe findet am 30.10.2019 statt.

9. Tränkdecken Röntgenstraße/ Liebigstraße, Humboldtstraße und Erich-Mühsam-Straße

Die Ausführung der Tränkdecken auf allen Straßen ist erfolgt. Zusätzlich wurden Tränkdecken auch im Bereich am Keplerplatz aufgetragen.

10. Uferweg nördlicher Stadtkanal

An der Zuwegung wird gearbeitet. Nach Plan kommt die Brücke Mitte Oktober, sodass die Fertigstellung voraussichtlich im November sein wird.

11. E-Tankstellen

Die notwendigen Stromanschlüsse wurden hergestellt. Die E-Säulen werden voraussichtlich bis Ende Oktober aufgestellt.

12. Mehrbelastungsausgleichsverordnung

Das Land hatte beschlossen, dass es keine Straßenausbaubeiträge mehr geben darf. Diese Mehrbelastungsausgleichsverordnung sieht vor, dass die Stadt in jedem Jahr eine Pauschale für die Straßensanierung bekommt. Die Summe für Rathenow liegt in diesem Jahr bei 1.416,77 Euro pro laufenden Kilometer. Bei 137,8 Kilometer, anerkannter Straßen in Rathenow, beträgt die Entschädigung 195.230,90 Euro. Die Überweisung erfolgt zeitnah, nach Erlass der Verordnung, die vor vierzehn Tagen in Kraft getreten ist. Somit müssen Maßnahmen erarbeitet werden, die kurzfristig ausgeschrieben werden können, um die zur Verfügung gestellten Mittel vom Land dafür zu binden. Im nächsten Jahr steigt die Summe um 1,5 %.

Herr Remus macht den Vorschlag, Gehwegabschnitte folgender Straßen in Betracht zu ziehen:

- Abschnitt im Bruno-Baum-Ring, zwischen der Gesamtschule und der Kita „Jenny Marx“
- Abschnitt in der Kopernikusstraße, zum Milcafea hin
- Abschnitt in der Wolzenstraße
- Abschnitt in der Schopenhauerstraße

Eine genaue Darstellung der bevorzugten Gehwegabschnitte und einer entsprechenden Kostenschätzung müssen noch angefertigt werden.

12. zur Liste der Radprobleme (ASV Ausschuss September 2019)

- Für die Bahnhofstraße wurde der Antrag für die Aufnahme einer 30 km/h Zone gestellt.
- Für die beantragte 30 km/h Zone am Rideplatz gab es noch keine Entscheidung seitens der Straßenverkehrsbehörde.
- Für den Friedhofsweg wurde eine Geschwindigkeitsreduzierung beantragt.
- Die Aufhebung der Freigabe des Gehweges Forststraße für Radfahrer wurde beantragt.
- Auch wurde eine Anfrage hinsichtlich der Voraussetzungen für die Freigabe der Einbahnstraßen für Radfahrer in beiden Richtungen an die Straßenverkehrsbehörde gestellt.

Herr Bleis fragt, ob es zum Bericht von Herrn Remus Fragen seitens der Abgeordneten gibt.

Herr Ziehm hätte gern die Auskunft vom Bürgermeister, wann und wie oft er die Polizei kontaktiert hat um verstärkte Kontrollen in der Stadt Rathenow zu sichern. Auch interessiert er sich für mögliche Antwortschreiben.

Herr Ziehm möchte gern wissen, was das genaue Problem bei der Erschließung des B-Planes Semliner Straße ist. Sein jetziger Kenntnisstand ist, dass im Teilbereich Marie-Curie-Straße die momentane Breite nicht ausreichen soll. Der Eigentümer wäre bereit, Fläche zur Verfügung zu stellen.

Herr Remus erklärt, dass die Stadt den Entwurf des Erschließungsvertrages an den Eigentümer, Herrn Neumann, übergeben hat. Danach wurde mit Herrn Neumann die Situation im Bauamt erörtert. Laut Herrn Neumann gibt es allerdings weiteren Gesprächsbedarf. Um die Realisierung doch voran zu bringen, gäbe es die Möglichkeit, die Erschließung in zwei Teilbereiche zu trennen.

Herr Ziehm fragt an, ob es möglich wäre, ein gemeinsames Gespräch mit dem Bauamt, Herrn Neumann, dem Planer von Herrn Neumann, dem Bürgermeister, Herrn Goldmann sowie Herrn Bleis zu organisieren.

Herr Remus gibt an, zeitnah ein Beratungstermin zu vereinbaren.

Herr Granzow bedankt sich für den umfangreichen Bericht aus dem Bauamt bei Herrn Remus. Er möchte nochmal anmerken, dass nicht nur die Radfahrer ein Problem an den Kreisverkehren in Rathenow sind, sondern auch die Autofahrer. Es verlassen sehr viele Autofahrer den Kreis ohne zu blinken.

Auch gibt er den Hinweis, dass in Anbetracht der Vorhaben an der Grundschule "Otto Seeger" in Rathenow West an den Gehweg gedacht wird.

Herr Granzow erinnert auch nochmal an die Falschparker in "Neue Schleuse" und in der Straße am See in Semlin. Er wünscht sich, dass verstärkte Kontrollen durchgeführt werden.

Herr Remus bestätigt, dass er zu dieser Thematik auch durch das Protokoll der Ortsbeiratssitzung in Semlin informiert wurde. Im Rahmen der Tätigkeiten der Außendienstmitarbeiter, die im Zweischichtsystem von Montag bis Samstag beschäftigt sind, werden regelmäßig Kontrollen durchgeführt. Die Problematik wird lediglich am Sonntag bestehen bleiben.

Herr Vogeler äußert sich zum Thema Ordnung in der Stadt. Er schlägt vor, eine Bachelor Arbeit ausarbeiten zu lassen. Dabei soll es um die Effektivität des Bauhofes gehen und um eine andere technische Entwicklung, die angestrebt werden sollte. Um auch die Probleme des Bauhofes zu erfahren und um eine gewisse Unterstützung zu ermöglichen, sollte Herr Reimer in einen der nächsten Ausschüsse geladen werden.

Herr Vogeler hat noch eine Frage zum Obdachlosenhaus in Rathenow. Im Bildungsausschuss hat der Bürgermeister darüber informiert, dass es einen Reparaturrückstau von 500.000,00 Euro hat. Seiner Meinung nach macht das Haus von außen einen guten Eindruck. Er fragt sich, wie es zu so einer großen Summe kommen kann.

Herr Remus berichtet, dass in den letzten Jahren keine Investitionen erfolgt sind. Es gibt große Probleme bei der Sanitäranlage im Keller, die komplett saniert werden muss. Als öffentlicher Auftraggeber sind 500.000,00 Euro nicht viel Geld. Die Klärung zur Zukunft des Obdachlosenhauses steht noch aus, daher wurden bis dato keine Investitionen geplant.

Herr Rakow erkundigt sich nach einer möglichen Informationsveranstaltung zur Umgehungsstraße, die von Rathenow nach Brandenburg führen soll. Er möchte gern die Planungsunterlagen einsehen.

Herr Remus gibt bekannt, wenn es Unterlagen vom Planfeststellungsverfahren gibt, dann werden diese auch in Rathenow ausgelegt. Den Ort der Informationsveranstaltung hat der Landesbetrieb festgelegt.

Herr Granzow möchte noch kurz das Thema Ordnung in der Stadt aufgreifen und erklären warum Herr Reimer zu einen der nächsten Ausschüsse eingeladen werden sollte. Er möchte mit Herrn Reimer gemeinsam beraten und Hilfe sowie Unterstützung seinerseits anbieten.

Herr Lenz erkundigt sich nach dem Sachstand Sitzungsraum im Rathaus.

Herr Remus informiert, dass der Sitzungsraum Ende Oktober ggf. Anfang November zur Verfügung steht.

Herr Ziehm erkundigt sich nach der Projektvorstellung des Fielmann Areals durch Herrn Wernicke.

Herr Remus erklärt, dass Herr Wernicke zu diesem Ausschuss eingeladen wurde. Herr Wernicke hat uns telefonisch mitgeteilt, dass der Grundlagenvertrag zwischen den drei beteiligten Partnern noch nicht unterzeichnet ist. Nach Abschluss erfolgt die öffentliche Präsentation noch in diesem Jahr.

Herr Ziehm erkundigt sich noch nach der Fahrbahndeckenerneuerung am Grünauer Fenn.

Herr Remus gibt bekannt, dass die Vergabe erst am 30.10.2019 stattfindet. Momentan liegt eine erhöhte Bearbeitungszeit von Vergabeverfahren in der Vergabestelle vor.

Herr Ziehm weist auf die Dringlichkeit hin.

Herr Remus erzählt von einem Anwohnerschreiben der Eigendorferstraße an alle Abgeordneten des Bauausschusses. Eine Aufstellung der entsprechenden Unternehmungen seit 2009 hat das Bauamt zusammengestellt und wird es den Mitgliedern per E-Mail zur Verfügung stellen.

TOP 12 Aktuelle Informationen und Anfragen

Herr Bleis macht den Vorschlag, zu den möglichen Investitionen der Gehwege in Rathenow abzustimmen.

Herr Remus geht auf den Vorschlag von Herrn Granzow ein, die Seegersallee vor der Grundschule „Otto Seeger“ bis hin zur Genthiner Straße, mit in die Prioritätenliste aufzunehmen.

Herr Bleis fasst die Schwerpunkte zusammen:

- Abschnitt im Bruno-Baum-Ring, zwischen der Gesamtschule und der Kita „Jenny Marx“
- Abschnitt in der Kopernikusstraße, zum Milcafea hin
- Abschnitt in der Wolzenstraße
- Abschnitt in der Schopenhauerstraße
- Abschnitt in der Seegersallee

Herr Remus schlägt vor, die erarbeitete Prioritätenliste dem Protokoll beizulegen.

Frau Weiss berichtet von der Begehung, Schwerpunkt Gehwege, mit dem Seniorenrat. Darüber wurde auch ein Protokoll verfasst, dass eventuell mit in die Prioritätenliste einfließen kann.

Herr Remus würde es gerne in Empfang nehmen.

Herr Bleis fragt die Mitglieder, ob Professor Stadt zum nächsten Bauausschuss im November eingeladen werden soll. Die Unkosten dafür betragen allerdings 2.000,00 Euro.

⇒ Es wird sich dagegen entschieden.

Herr Ziehm erklärt sich nochmal bereit, dieses Problem bei der nächsten Beratung der Unfallkommission im Oktober anzusprechen.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet 18:50 Uhr.

Nach Erhalt kann gegen den Wortlaut des Protokolls bei dem Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr Einspruch erhoben werden.

Wolfram Bleis
Ausschussvorsitzender